

Zwerghamster – Eigenbrötler oder Gruppentypen?



ADOBE STOCK

Verhalten und Gruppenstruktur

Zwerghamsterhaltung liegt stark im Trend. Im Gegensatz zum Goldhamster sind die drei Phodopus-Zwerghamsterarten aber soziale Tiere, die in Gruppen leben. Einzelhaltung ist bei diesen Arten daher nicht tiergerecht, und kann zu krankhaften, wissenschaftlich nachgewiesenen Veränderungen führen, die an Depression oder Schizophrenie erinnern. Es ist jedoch nicht einfach, eine optimale, tiergerechte Zwerghamster-Gruppenzusammensetzung für Heimtierhalter zu empfehlen. Unkastrierte, gemischgeschlechtliche Paare der drei Phodopus-Arten sind nicht zu empfehlen, da Zwerghamster eine der kürzesten Tragzeiten unter Säugetieren haben und die Vermehrung der Tiere bald unkontrollierbar wird. Kastration von Zwerghamstern wird nicht durch jeden Tierarzt durchgeführt, ist relativ risikoreich und im Verhältnis zur Grösse des Tieres recht teuer, aber unter Umständen dennoch eine Lösung. Bei gleichgeschlechtlichen Gruppen, die meist nur aus Wurfgeschwistern gebildet werden können, kommt es in vielen Fällen nach einem halben Jahr oder einem Jahr zu oft tödlichen Beissereien unter den Tieren. Vergesellschaftung erwachsener Tiere ist äusserst schwierig.

Fazit: Es gibt bei Zwerghamstern keine optimale Lösung für eine tiergerechte Gruppenzusammensetzung, wenn nicht gezüchtet werden soll. Einzelhaltung ist jedoch auch nicht tiergerecht. Aufgrund der Kleinheit der Zwerghamster wäre aber sowieso viel eher der Goldhamster als Heimtier für Kinder zu empfehlen, der auch eher zahm wird als Zwerghamster.

Die verschiedenen Hamsterarten im Vergleich

Art	Wissenschaftlicher Name	Sozialsystem in freier Wildbahn und Gruppenzusammensetzung bei Zucht	Tiergerechte Gruppenzusammensetzung in Gefangenschaft, falls Nachwuchs vermieden werden soll
Goldhamster	<i>Mesocricetus auratus</i>	Einzelgänger. Paare nur während der Empfängnisbereitschaft des Weibchens knapp verträglich.	Einzelhaltung, allenfalls Mutter-Tochter-Paare (funktioniert aber nicht lange gut!)
Chinesischer Streifenhamster	<i>Cricetulus griseus</i>	Einzelgänger und Paare, Weibchen dominiert und belästigt das Männchen stark!	Einzelhaltung. Paarhaltung mit kastriertem Männchen ist nur möglich, wenn mindestens 10 m ² , eine reichhaltige Strukturierung und mehrere Nestkammern zur Verfügung stehen. Mütter mit Jungen bis 5 Monate meist verträglich.
Dsungarischer Zwerghamster	<i>Phodopus sungorus</i>	Paare	Gemischtgeschlechtliches Paar mit kastriertem Männchen. Gleichgeschlechtliche Männchengruppen vertragen sich in der Regel besser als Weibchengruppen, es kann aber jederzeit zu Streitereien kommen.
Campbell-Zwerghamster	<i>Phodopus campbelli</i>	Paare. Sehr sozial. Das Männchen sorgt sich sehr um das Weibchen und den Nachwuchs, leistet sogar Geburtshilfe!	Gemischtgeschlechtliches Paar mit kastriertem Männchen. Gleichgeschlechtliche Männchengruppen vertragen sich in der Regel besser als Weibchengruppen, es kann aber jederzeit zu Streitereien kommen.
Roborowski-Zwerghamster	<i>Phodopus roborowskii</i>	Familien	Gemischtgeschlechtliches Paar oder Familie mit kastrierten Männchen. Streitereien auch bei gleichgeschlechtlichen Gruppen selten.
Maushamster	Verschiedene Arten: <i>Calomyscus sp.</i>	?	? (im Zoohandel äusserst selten anzutreffen: Turkmenischer Maushamster, <i>Calomyscus mystax</i>)

Haltung

Mit Ausnahme des unterschiedlichen Sozialverhaltens ist die Haltung von Zwerghamstern grundsätzlich mit derjenigen von Goldhamstern vergleichbar (siehe hierzu das Goldhamster-Merkblatt des STS). Für Zwerghamster empfiehlt der Schweizer Tierschutz STS ein Gehege mit einer Fläche von mindestens 0,75 m² – besser wäre allerdings 1 m² – und einer Mindesthöhe von 60 cm.

Wenn Laufräder eingesetzt werden, so sollten diese einen Durchmesser von mindestens 20 cm aufweisen.



Literatur

- Sandra Honigs (2004): Zwerghamster. Natur und Tier Verlag.

Links

- Rechtliche Grundlagen: www.blv.admin.ch > Tiere > Rechts- und Vollzugsgrundlagen > Gesetzgebung > Tierschutz > Tierschutzverordnung
- Vermittlung von Tierheimtieren: www.adopt-a-pet.ch
- Goldhamster-Merkblatt des STS: www.tierschutz.com > Publikationen > Heimtiere > Nager
- Gehege: www.kleintiertraum.ch, www.kleintierstaele.ch

Herausgeber und weitere Auskünfte

Schweizer Tierschutz STS, Dornacherstrasse 101, Postfach, 4018 Basel,
Tel. 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90, Postkonto 40-33680-3,
sts@tierschutz.com, www.tierschutz.com

Dieses und weitere Merkblätter stehen unter www.tierschutz.com/publikationen zum Download bereit.